

Betreff:

Multifunktionales Sport- und Bewegungsareal auf dem Gelände des ehemaligen Grabelandes in Leiferde

Organisationseinheit:

Dezernat VIII

67 Fachbereich Stadtgrün und Sport

Datum:

14.09.2021

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 211 Stöckheim-Leiferde (Anhörung)

Sitzungstermin

14.09.2021

Status

Ö

Sportausschuss (Entscheidung)

23.09.2021

Ö

Beschluss:

„Der Umwandlung des ehemaligen Grabelandes in Leiferde in ein multifunktionales Sport- und Bewegungsareal in Anbindung an die Sportanlage Lüdersstraße wird zugestimmt.“

Sachverhalt:

Die Beschlusskompetenz des Sportausschusses ergibt sich aus § 76 Abs. 2 S. 1, § 58 Abs. 1 NKomVG und der Richtlinie des Rates gem. § 58 Abs. 1 NKomVG zur Auslegung des Begriffes „Geschäfte der laufenden Verwaltung“.

Im Sinne dieser Zuständigkeitsnormen handelt es sich bei der Umwandlung des ehemaligen Grabelandes in Leiferde in ein multifunktionales Sport- und Bewegungsareal um eine Einzelfallentscheidung, die nicht mit gewisser Regelmäßigkeit wiederkehrend ist und somit nach der Richtlinie des Rates gemäß § 58 Abs. 1 NKomVG zur Auslegung des Begriffes „Geschäfte der laufenden Verwaltung“, um kein Geschäft der laufenden Verwaltung, für das der Oberbürgermeister zuständig wäre. Eine Zuständigkeit des Rates nach § 58 Abs. 1 NKomVG ist nicht gegeben. Daher besteht eine Beschlusszuständigkeit des Verwaltungsausschusses. Diese wurde nach § 6 der Hauptsatzung auf den Sportausschuss übertragen.

1. Hintergrund:

Mit dem Beschluss über den Neubau eines Sportfunktionsgebäudes für den VfL Leiferde in der Sitzung des Rates am 29.09.2020 wurde ein Meilenstein im Hinblick auf den geplanten Ausbau der Sportinfrastruktur im Süden Leiferdes gesetzt.

Damit wird das in 2021 zu realisierende Sportfunktionsgebäude neben der bestehenden Sportanlage an der Lüdersstraße zu einem weiteren wesentlichen Dreh- und Angelpunkt im Kontext des hier zu beschließenden Sport- und Bewegungsareals auf dem ehemaligen Grabeland in Leiferde.

Die Fachverwaltung hatte dem Sportausschuss erstmalig am 21.02.2019 die Planungsskizzen zur Umwandlung des ehemaligen Grabelandes in eine multifunktionale Sportfläche vorgestellt. Die Planungen wurden seitdem vorangetrieben.

Auf Grund der räumlichen Nachbarschaft des Areals zu den ansässigen Sportvereinen (VfL Leiferde, Schützenverein Leiferde), den Bildungseinrichtungen (Kindertagesstätte,

Grundschule Stöckheim-Leiferde) und Freizeiteinrichtungen (Jugendzentrum Stöckheim e.V. – Jugendtreff Leiferde) und den sich daraus ableitenden unterschiedlichen Nutzungswünschen und Nutzungsinteressen stellte sich die Planungsaufgabe, diesbezüglich einen Konsens herbeizuführen und in einem multifunktionalen Sport- und Bewegungsangebot zu bündeln. Dem vorgeschaftert war ein enger Austausch mit den beteiligten Akteuren und der Fachverwaltung.

Das Gelände des ehemaligen Grabelandes wurde im 4. Quartal 2020 von den abgängigen baulichen Elementen (Lauben, Baracken, befestigte Flächen) und großen Mengen an flächig verstreuten Abfällen aller Art (illegaler Ablagerung) beräumt.

Die Verwaltung beabsichtigt, mit dem den 1. Bauabschnitt im Jahr 2021 zu beginnen und damit zunächst das Sportareal mit einem beleuchteten Kunststoffrasen-Kleinspielfeld, einer 70 m Bogenschießanlage sowie einer Weitsprunganlage mit zwei Anlaufbahnen zu errichten.

2. Freiflächenkonzept:

Das geplante multifunktionale Sport- und Bewegungsareal gliedert sich in einen sportfunktional geprägten Teilbereich und in einen bewegungs-/freizeitsportlich orientierten Teilbereich.

2.1 Elemente des Sportareals:

- Kunststoffrasen-Kleinspielfeld mit Sand Infill (1.325 m²) mit Trainingsbeleuchtung
- Bogenschießanlage (70 m)
- Weitsprunganlage / 50m Laufbahn in Kunststoffbauweise

Durch die geplante räumliche Anordnung des Sportfunktionsgebäudes an der südöstlichen Stirnseite des Rasen-Großspielfeldes weitet sich die Sportanlage des VfL Leiferde nach Süden auf und lässt Raum für ein Kunststoffrasen-Kleinspielfeld. Dieses soll nach derzeitigem Stand prioritär einer Vereinsnutzung vorbehalten sein.

Zudem soll das Kunststoffrasen-Spielgelände für andere Gruppen nutzbar sein (Schule, Jugendtreff, Kindergärten). Darüber hinaus bietet die Gesamtfläche Bewegungsraum für die schulsportliche Nutzung.

Die Bogenschießanlage bleibt ausschließlich der vereinsportlichen Nutzung vorbehalten. Mit der Bogenschießanlage greift der Schützenverein einen sportlichen Trend auf und möchte insbesondere Jugendlichen die Möglichkeit geben, das Bogenschießen zu erlernen.

Die geplante Weitsprunganlage/50-m-Laufbahn soll sich erstmalig im Stadtgebiet als leichtathletische Sportgelegenheit nach außen frei zugänglich öffnen. Insbesondere die benachbarte Grundschule würde von einer unmittelbar zugänglichen Weitsprunganlage/50 m Laufbahn profitieren. Bislang stehen für den Sportunterricht keine unmittelbar nutzbaren leichtathletischen Elemente zur Verfügung.

Das bestehende Großspielfeld mit Trainingsbeleuchtung bleibt unverändert.

2.2. Eingefasst durch die geplante Weitsprung- und Bogenschießanlage im Osten und Westen beabsichtigt die Verwaltung, den bewegungs-/freizeitsportlich orientierten Teilbereich im Süden des Sportareals anzurufen und diesen frei zugänglich in einem möglichen 2. Bauabschnitt mit niedrigschwelligen Sportgelegenheiten zu gestalten.

Dies entspricht den partizipativ entwickelten konzeptionellen Vorgaben des Sportentwicklungsplanes „Masterplan Sport 2030“ sowie des „integrierten Stadtentwicklungskonzeptes 2030“. Der Masterplan Sport sieht unter anderem vor, öffentlich zugängliche Fitnessgeräte/Sportgelegenheiten in ausgewählten öffentlichen Grünräumen einzurichten.

Mögliche Elemente des Bewegungs-/Freizeitsportareals für den 2. Bauabschnitt, der in einer gesonderten Beschlussvorlage vorgelegt wird, könnten beispielhaft sein:

- Calisthenics für sportlich ambitionierte Individual-, Vereinssportler
- Fitness-Station generationenübergreifend für Familien und Senioren
- (dazu alternativ Basketball/Tischtennis)
- Aufenthalts-/Entspannungsbereich in extensiver Gestaltung (Ausgleich- und Ersatz)

Die geplante Calisthenics Anlage bietet eine Vielzahl an unterschiedlichen Kraft-, Ausdauer- und Beweglichkeitsübungen. Ein Großteil der Übungen ist inklusiv ausführbar. Der vorgesehene Fallschutzbereich aus Kunststoff lässt sich durch Trainingsmarkierungen von den Nutzern sportfunktional in das Training einbinden.

Demgegenüber soll auf der weiteren Sportgelegenheit der Fokus auf generationsübergreifende Bewegung mit Ausprägung motorischer Fähigkeiten gerichtet sein. Die Zielgruppe ist entsprechend weit gefasst. Bewegung soll hier vor allem Spaß bereiten.

Das multifunktionale Sport- und Bewegungsareal erhält erst durch seine (Teil-)Öffnung nach außen zu einem breiten Angebot an Sport-/Bewegungs-/Kletter- und Aufenthaltsmöglichkeiten seinen prägenden und insbesondere sozialvernetzenden Charakter für Leiferde und die benachbarten Ortsteile.

Die hierfür vorgesehene Fläche soll vorerst mit Rasen eingesät werden.

Kosten

Die Herstellungskosten für den 1. Bauabschnitt - Sportareal einschließlich Herrichten der Nebenflächen - und Baunebenkosten betragen 600.000,00 €.

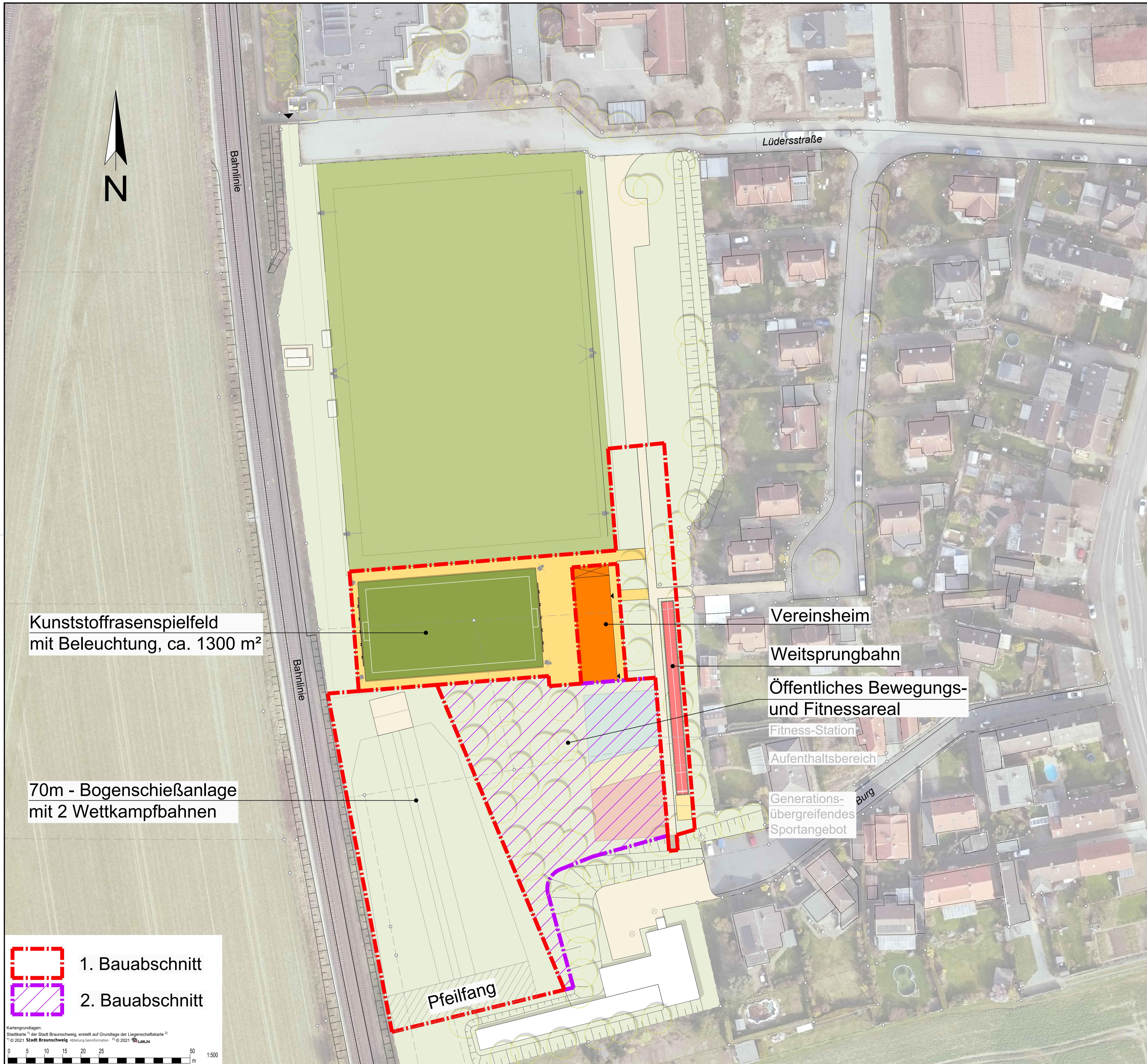
Finanzierung

Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Umsetzung des 1. Bauabschnittes stehen im Teilhaushalt des Fachbereichs Stadtgrün und Sport auf dem Projekt 5E.670079 zur Verfügung.

Herlitschke

Anlage/n:

Vorentwurf Sport- und Bewegungsareal Leiferde



Stadt Braunschweig
Fachbereich Stadtgrün und Sport

PROJEKT
Multifunktionales Bewegungsareal
"Ehemaliges Grabeland" Leiferde

PLANINHALT
Lageplan Vorentwurf

	NAME	DATUM	GRIS-Objekt:
GEZEICHNET	R. Klein	04.12.2020	443
GEPRÜFT	E. Brucherseifer	04.12.2020	Maßstab: 1 : 500
GEÄNDERT			Plannummer: 0670-0443-1908-004

E106700670_0443_spa_leiferde/planung/0670_0443_1908_003-05_lp_vorentwurf_stg_dwg
841x594mm